


AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz


Durchgängigkeit der Thüringer Fließgewässer

- Vorgehen, Ergebnisse, Ausblick -

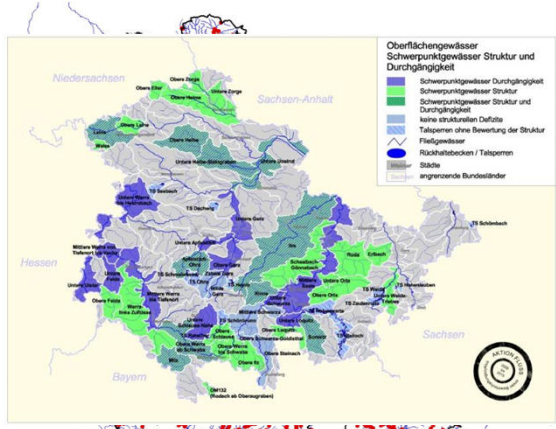
26. Sitzung des
Thüringer Gewässerbeirates
10.09.2015
Pumpspeicherwerk Goldisthal

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Umwelt, Energie
und Naturschutz



Querbauwerke in Thüringen

Gewässer 1. Ordnung:
über 600 Querbauwerke

Gewässer 2. Ordnung:
über 6000 Querbauwerke

davon 190 WKA

1. große Aufgabe
2. Priorisierung / Grenzen
3. nur zum Teil WKA
4. Klare Lösungswege

AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Vorgehen in Thüringen – die Anfänge

Konzepte und Baumaßnahmen des Landes – anfangs Schwerpunkt Fischeaufstieg

2004 – 2006 Modellvorhaben WRRL, u.a. Projekte zu Herstellung der Durchgängigkeit großer Gewässerabschnitte

2004 – Zusammenstellung der fachlichen Grundlagen (Aktualisierung 2009)
→ standortbezogene Mindestanforderungen

Seit 2009 Erarbeitung gewässerbezogener Betrachtungen (Durchgängigkeitskonzepte)
→ gewässerbezogene Anforderungen




AKTION FLUSS
Thüringer Gewässer gemeinsam entwickeln

Freistaat Thüringen
Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz

Durchgängigkeitskonzepte:

- Ziel: Ableitung der erforderlichen Maßnahmen (Durchgängigkeit), um den guten ökologischen Zustand erreichen zu können, einschließlich Fischschutz und Fischabstieg.
- Studien liegen vor für Ilm, Unstrut, Werra und Saale






Durchgängigkeit im Maßnahmenprogramm 2009

- ca. 1/3 der Landesfläche (Schwerpunktgewässer 1. Zyklus) wurde beplant
- 598 Durchgängigkeitsmaßnahmen; davon 171 an Gew. I. Ordnung (davon 130 Zuständigkeit Land; 9 in Zuständigkeit Fischereiberechtigte; 1 in Zuständigkeit Kommune; 31 in Zuständigkeit Anderer = u. a. Wasserkraftbetreiber) und 427 an Gew. II. Ordnung (davon 420 Zuständigkeit Kommunen; 7 in Zuständigkeit Anderer)
- 286 Strukturmaßnahmen; davon 47 an Gew. I. Ordnung (zuständig Land) und 239 an Gew. II. Ordnung (zuständig Kommunen); Maßnahmen an Gew. I. Ordnung deutlich umfangreicher und komplexer

Umsetzungsprozess Maßnahmenprogramm 2009

notwendig: Konzept für gesamtes Fließgewässer, standortbezogene Konkretisierung der Maßnahmen

- Erscheinen des DWAM 509 (a. a. R. d. T. für den Fischaufstieg) 2014
 - Forum Fischschutz etc. – Weiterentwicklung der technischen Regeln für den Fischabstieg („Fischschutz“)
 - Durchgängigkeitskonzepte
- zügige Umsetzung der notw. Umbaumaßnahmen an den **landeseigenen Anlagen** (Gew. I)
- § 34 WHG -> Aufforderung, behördliche **Anordnung** der notwendigen Maßnahmen, ggf. Durchsetzung auf dem Klageweg (betr. i. W. WKA)
- Hilfen für die Umsetzung von DG-Maßnahmen an Gew. II durch die **Kommunen** (Förderrichtlinie, Flächensicherungskonzept, Ökokonto ...)

Umsetzungsstand Maßnahmenprogramm 2009

Umsetzungsstand der Struktur- und Durchgängigkeitsmaßnahmen Ende 2014:

(aktuelle Zahlen liegen momentan nur zusammen vor):

- an Gew. I. Ord.: 39% noch nicht begonnen, 31% abgeschlossen, 30% in Umsetzung
- an Gew. II. Ord.: 65% noch nicht begonnen, 23% abgeschlossen, 12% in Umsetzung
 - ➔ Höheres Umsetzungsdefizit an Gew. II. Ord.
 - ➔ Im 2. Bewirtschaftungszyklus werden zusätzlich die „verbliebenen“ Maßnahmen des 1. Zyklus mit umgesetzt werden müssen

... gegensteuern!

- Förderrichtlinie umfassend novelliert – neue Förderbereiche
- Verpachtung landeseigener Wehre überdenken
- wasserbehördliches Ermessen konsequent ausüben
- Widerrufsmöglichkeiten prüfen
- weitere Anordnungen ... ???
-



2. Zyklus WRRL – Landesprogramm Gewässerschutz 2015

- wiederum wurde ca. 1/3 der Landesfläche (Schwerpunktgewässer 2. Zyklus) beplant; Maßnahmenplanung und Abstimmung in „Gewässerwerkstätten“ → breiter Planungs- und Abstimmungsprozess durch TLUG
- 1354 Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit an Gew. I. und II. Ord., davon 208 an Gew. I (TLUG 144, Dritte 64), ins. ca. 105 Maßnahmen in Zuständigkeit Anderer = u. a. Wasserkraftbetreiber (Zahlen vorläufig)
- Maßnahmenumfang in etwa gleich 1. Zyklus, aber aufgrund anderen Maßnahmenzählung ist Zahl deutlich höher
- Maßnahmenschwerpunkte Durchgängigkeit: linke Werrazuflüsse, Saale-Nebengewässer, Weiße-Elster-Nebengewässer, Helme
- [• 320 Maßnahmen zur Verbesserung Gewässerstruktur an Gew. I. und II. Ord.]
- Investitionsbedarf für die Maßnahmen insgesamt (Gewässerstruktur und Durchgängigkeit) **ca. 12,5 Mio. €/a** (Periode 2016 - 2021) (Land, Kommunen, Private).
- Notwendige Investition/Förderung Land: ca. **9 Mio. €/a**



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Rolf Budnick
 TMUEN; Ref. 24